
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Institut für Ur- und Frühgeschichte -

Vortrag

Das Institut für Ur- und Frühgeschichte, Kiel, lädt im Rahmen des Archäologischen Kolloquiums zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion ein am

Montag, den 29. Mai 2017,
18.30 Uhr, Johanna-Mestorf-Hörsaal
(Eingang 4, Erdgeschoss), Johanna-Mestorf-Straße.

Herr Dr. Lutz Klassen, Randers,
spricht zum Thema:

Mobilität und Ritus: ein Beispiel aus der Kultur mit Grübchenkeramik Jütlands (3000-2500 v.u.Z.)

Die Grübchenkeramik ist ein archäologisches Phänomen, das sich von der Ostküste Schwedens um 3000 v.u.Z. in das nordöstliche Jütland verbreitet. Hier kommt es folglich zum Aufeinandertreffen zweier kulturell völlig verschiedener Komplexe: einer sesshaften Jäger-Fischer Kultur (Grübchenkeramik) und einer vollneolithischen Kultur (Trichterbecherkultur). Anhand des Schlüsselfundplatzes Kainsbakke auf der Halbinsel Djursland in Jütland behandelt der Vortrag in diesem Zusammenhang zu beobachtende rituelle Prozesse, die mittels Strontium- und Bleiisotopenanalyse aufgedeckt werden konnten.

(gez. Die Dozenten des Instituts für Ur- und Frühgeschichte)